



Atomausstieg – wer hat das Sagen?

Die Kraftwerksbetreiber der aktuellen Atomkraftwerke wehren sich bezüglich der Restlaufzeiten gegen alle finanziellen Abstriche. Die meisten ...

Die Kraftwerksbetreiber der aktuellen Atomkraftwerke wehren sich bezüglich der Restlaufzeiten gegen alle finanziellen Abstriche. Die meisten ihrer Anlagen sind voll abgeschrieben und gleichen daher gigantischen Gelddruckmaschinen. Ursprünglich waren die Reaktoren nur für eine Laufzeit von 25 Jahren vorgesehen und bekamen dann – trotz fehlender Nachrüstung und schwerer Sicherheitsmängel – unbefristete Laufzeiten.

Beim Ausstieg aus der Nutzung von Kernenergie geht es letztlich also gar nicht um den erklärten Willen des Volkes. Auch hier gibt offensichtlich nur einer wieder einmal den Ton an: das Kapital!

von gtk.



Quellen:

Buch von Holger Stroh: „Die stille Katastrophe“ (1999), S. 292–294

Das könnte Sie auch interessieren:

#Atomkraft - www.kla.tv/Atomkraft

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.